

Niederschrift

über die 7. öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Schortens

Sitzungstag: Donnerstag, 06.12.2007

Sitzungsort: Fliegerhorst Upjever, Offiziersheimgesellschaft (OHG)

Sitzungsdauer: 18:00 Uhr bis 19:35 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzende/r Heide Bastrop

Bürgermeister Gerhard Böhling

Ratsmitglieder Bödecker, Borkenstein, Buß, Eggerichs, Eggers, Dr. Eickelberg, Fischer, Freygang, Gamperl, Groenhagen, Homfeldt, Jongebloed, Just, Kathmann, Knepelkamp, Köhn, König, Limberg, Dr. Lotz, Mietz-Hüttel, Müller, Ottens, Ratzel, Riemer, Schauderna (ab 19.30 Uhr), Schmitz, Schüder, Schwitters, Sutorius, Thiesing, Torkler, Ufken, Wolken

Von der Verwaltung nehmen teil: StOR Müller
VA Poppinga
BOAR Kaminski

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung

RV Bastrop eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

RV Bastrop stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung - öffentlicher Teil

Der TOP 8 entfällt, da seitens des Stadtelternrates bisher keine Personen benannt wurden.

RV Bastrop stellt die so geänderte Tagesordnung fest.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 27. 09. 2007 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift wird genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

6. Bericht des Bürgermeisters

6.1. Geplante Vorhaben der Deutschen Bundesbahn in Zusammenhang mit dem Jade-Weser-Port

Die Deutsche Bahn AG Bremen hat über grundsätzliche Vorhaben im Zusammenhang mit dem Anschluss der Deutschen Bahn an den Jade-Weser-Port informiert. Danach soll ein Planfeststellungsverfahren für die Strecke von Sande zum geplanten Jade-Weser-Port in Voslapp zu Beginn des Jahres 2008 eingeleitet werden. Im Rahmen dieses Planfeststellungsverfahrens wird in öffentlichen Ausschusssitzungen die Stellungnahme der Stadt Schortens auch unter Berücksichtigung der Belange der Bewohner unseres Ortsteiles Accum beraten.

Ein weiteres Planfeststellungsverfahren für die Ortsumgehung Sande ist erst in einigen Jahren vorgesehen. Die Stadt wird dann mit dem Bürgerverein Middelfähr-Roffhausen und den Bürgerinnen und Bürgern das Verfahren begleiten.

6.2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 35 "Gewerbegebiet I"

Der Verwaltungsausschuss hat beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 35 „Gewerbegebiet I“ mit dem Ziel zu ändern, dass künftig dort zentrenrelevanter Einzelhandel auszuschließen ist. Dies gilt nicht für Vorhaben, für die bislang entsprechende Bauvoranfragen gestellt worden sind. Die geplante Erstellung eines Fachmarktzentrums im Eingangsbereich der Straße Im Gewerbegebiet ist damit weiterhin möglich. Mit diesem Beschluss soll die Innenstadt weiterhin gestärkt werden.

6.3. Erneuerung der Straßenbeleuchtung (Pilzleuchten)

Vor kurzem wurde damit begonnen, die über 30 Jahre alten Pilzleuchten, davon gibt es ca. 1.000 im gesamten Stadtgebiet, auszutauschen. In diesem und in den folgenden zwei Jahren erfolgt kontinuierlich ein Austausch der sehr energiekostenträchtigen alten Straßenbeleuchtung. Die Gesamtinvestitionssumme beträgt über drei Jahre verteilt ca. 215.000 €.

Dadurch, dass die neuen Lampen nur noch mit 24 Watt statt bislang 80 Watt-Lampen ausgestattet sind, werden nach Durchführung der gesamten Maßnahme pro Jahr ca. 25.000 € an Stromkosten eingespart. Somit wird eine Amortisation der Investitionskosten nach ca. 8 Jahren erreicht werden.

Die neuen Straßenlaternen sparen nicht nur Energie, sondern leuchten auch heller. Da im Sommer d. J. bereits die Ampelanlagen auf die neue LED-Technik umgestellt wurden, wird neben der Kostenersparnis ein wirkungsvoller Beitrag zum Klimaschutz geleistet.

6.4. Schulwald

Der Schulwald im Bereich des Neubaugebietes zwischen dem Naturfreibad und dem Baugebiet Brauerwiesen nimmt immer mehr Gestalt an. Nach der ersten Pflanzaktion im letzten Jahr fand vor kurzem eine weitere Pflanzaktion mit den Grundschulen Heidmühle, Oestringfelde und Jungfernbusch statt. Gepflanzt wurden 8 Waldkiefern (Baum des Jahres 2007).

6.5. Zusätzliche Krippengruppe in der Kindertagesstätte Schortens

Seit dem 01. 12. 2007 wurde in der Kindertagesstätte Schortens in den Räumlichkeiten der benachbarten Grundschule eine zusätzliche Krippengruppe mit 7 Plätzen eingerichtet. Nunmehr bestehen an dem dortigen Standort zwei Krippengruppen mit jeweils 15 Plätzen und die neu eingerichtete Gruppe mit 7 Plätzen.

Die Errichtung konnte recht kostengünstig erfolgen, weil Räumlichkeiten in der Schule genutzt wurden. Zwischenzeitlich besteht zwischen der Grundschule und der Kinderkrippe ein sehr gutes Miteinander. Vom Landesjugendamt wurde Schortens für die kostengünstige und vorbildliche Einrichtung gelobt und anderen Gemeinden zur Nachahmung empfohlen. Demnächst wird aus dem Landkreis Leer eine Delegation einer interessierten Kommune zu Besuch in der Kinderkrippe Schortens sein.

6.6. Auftragsvergabe Straßen- und Gullyreinigung

Für die kommenden Jahre wurden nach entsprechender öffentlicher Ausschreibung die Gullyreinigung und die Straßenreinigung für die Flächen, die vor städtischen Grundstücken liegen, in Auftrag gegeben. In diesem Zusammenhang wird nochmals darauf hingewiesen, dass in der Stadt Schortens eine Straßenreinigungspflicht für die Anlieger besteht. Dies gilt sowohl für die übliche Straßenreinigung als auch für den in den nächsten Wochen und Monaten zu erwartenden Winterdienst. Die Grundstückseigentümer werden an dieser Stelle nachdrücklich um die Wahrnehmung dieser Aufgaben gebeten. Mit den Grundabgabenbescheiden wird Anfang des kommenden Jahrs zusätzlich noch ein entsprechendes Merkblatt mitgeschickt. In unserer Stadt werden für die Straßenreinigung keine Gebühren erhoben, dafür ist jedoch jeder verpflichtet, den vor dem Haus liegenden Gehweg und falls dieser nicht vorhanden ist, eine entsprechende Straßenbreite zu reinigen.

6.7. Abrechnung der Gebühren für die Schmutzwasserbeseitigung

Von der Stadt Wilhelmshaven liegt die endgültige Abrechnung für die Schmutzwasserbeseitigung des Jahres 2006 vor. Über das Ergebnis wurde bereits im Verwaltungsausschuss berichtet. Ebenfalls wird die Abrechnung im Bau- und Umweltausschuss in der nächsten Sitzung am 12. 12. 2007 zur Kenntnis vorgelegt. Danach war für das vergangene Jahr eine Nachzahlung in Höhe von ca. 77.000 € fällig. Strukturell betrug das Defizit für 2006 damit ca. 166.000 €. Unter Berücksichtigung des aus den Vorjahren noch vorhandenen Guthabens wird voraussichtlich zum Ende dieses Jahres ein Minus von 115.000 € für den Gebührenhaushalt bestehen. Die vom Rat in der letzten Sitzung beschlossene Anhebung der Gebühren ab dem

01. 01. 2008 ist somit sinnvoll und erforderlich, um das Defizit nicht weiter ansteigen zu lassen und zu einem späteren Zeitpunkt eine noch stärkere Erhöhung der Abwassergebühren vornehmen zu müssen.

BM Böhling entschuldigt sich an dieser Stelle bei der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen für die in der letzten Ratssitzung von ihm getroffene Aussage, dass sie bei Vertragsabschluss nicht aufgepasst hätten, da der Vertrag keine Frist für die Vorlage der endgültigen Abrechnung durch die Stadt Wilhelmshaven enthalten würde. Diese Aussage muss er korrigieren, denn in dem Vertrag ist eine Frist festgelegt, nämlich der 30. 09. eines jeden Jahres.

6.8. Zu den Baumaßnahmen ist folgendes zu berichten:

Die Sanierung der Spiekerooger Straße ist insgesamt fertig gestellt.

Ebenfalls fertig gestellt ist die Sanierung eines weiteren Teilstücks in der Jadestraße.

Seit der letzten Ratssitzung sind insgesamt 20 Bauanträge, davon 5 für Wohnhäuser, eingegangen.

7. Mitteilung der CDU/BfB/FDP/UWG-Gruppe über die Neubesetzung des Amtes des stellvertretenden Gruppensprechers (Anlage)

RM Thiesing erklärt, dass künftig das Ratsmitglied Peter Gamperl das Amt des stellv. Gruppenvorsitzenden übernimmt.

8. Vorlage des Schul-, Jugend- und Sozialausschusses vom 08. 11. 07

8.1. Vertrag mit der kath. Kirchengemeinde St. Josef in Roffhausen zur Finanzierung der kath. Kindertagesstätte **SV-Nr. 06/0185**

Der Ausschuss schlägt folgende Beschlussfassung vor:

Der dem Originalprotokoll im Original beigefügte Vertrag mit der kath. Kirchengemeinde St. Josef zur Finanzierung der kath. Kindertagesstätte in Roffhausen wird beschlossen.

Der vorstehende Vorschlag wird einstimmig beschlossen.

9. Vorlagen des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 21. 11. 07

9.1. Anstalt öffentlichen Rechts - Baubetriebshof Schortens **SV-Nr. 06/0252**

Der Ausschuss schlägt folgende Beschlussfassung vor:

1. Die im Originalprotokoll im Original beigefügte Unternehmenssatzung für die kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts „Baubetriebshof Schortens“ wird gemäß § 113 b NGO beschlossen.

2. Der AöR Baubetriebshof Schortens werden gemäß § 113 c NGO die in § 2 der Unternehmenssatzung aufgeführten Aufgaben über-

tragen.

3. Den Darlehensverträgen nach § 12 der Unternehmenssatzung in Höhe von 204.565 zuzügl. Restaufwand Euro bzw. 120.000 Euro für den Kontokorrentkredit wird gemäß § 40 Absatz 1 Ziffer 11 NGO i. V. m. § 4 Absatz 1 der Hauptsatzung der Stadt Schortens zugestimmt.
4. Für den Verwaltungsrat der AöR Baubetriebshof Schortens werden neben dem Bürgermeister gem. § 113 e Abs. 6 NGO (Stellvertreterin: StOR Müller) und einer/einem Beschäftigtenvertreter/in gem. § 113 e Abs. 4 NGO nach § 51 Absatz 2 NGO folgende VertreterInnen benannt:

Mitglied

1. RM Horst-Dieter Freygang
2. RM Janto Just
3. RM Manfred Buß

Stellvertreter/in

- RM Wilfried Sutorius
 RM Dieter Köhn
 RM Henrik Ufken

RM Freygang erklärt, dass ein weiterer Schritt zur Gründung der AöR Baubetriebs mit der Unternehmenssatzung erreicht wurde. Die Aufgaben dieser Anstalt, das Stammkapital, die Darlehensgewährung und der Liquiditätszuschuss in Form eines Kontokorrentkredites sind festgelegt worden. Ein Nachteil für die Mitarbeiter entsteht nicht. Für sie gilt weiterhin der Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes und auch die Zusatzversorgung bei der VBL bleibt in der bisherigen Form bestehen. Die Gründung ist seiner Meinung nach ein erster wichtiger Schritt mit Signalwirkung für die Kommunen im Landkreis Friesland zur Erreichung von Synergieeffekten.

RM Eggerichs erklärt, dass Synergieeffekte sich nur dann ergeben, wenn mit anderen Kommunen zusammengearbeitet wird. Er ist der Meinung, dass eine Vorreiterrolle nur dann sinnvoll ist, wenn sich andere Kommunen in absehbarer Zeit beteiligen. Seine Fraktion fordert daher eine entsprechende mittelfristige Finanzplanung und nach 4 Jahren eine Prüfung, ob, wenn sich keine andere Kommune beteiligt hat, eine Auflösung der AöR nicht sinnvoller ist.

RM Schüder erklärt, dass Ihre Fraktion sich der Stimme enthalten wird.

Der vorstehende Vorschlag wird einstimmig beschlossen.

- 9.2. Haushalt 2008; Investitionsprogramm 2008 - 2011 und Haushaltssicherungskonzept - Anlagen und **SV-Nr. 06/0255**

Der Ausschuss schlägt folgende Beschlussfassung vor:

Die dem Originalprotokoll im Original beigefügte Haushaltssatzung der Stadt Schortens sowie der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008, das Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2008 – 2011 sowie das Haushaltssicherungskonzept für die Haushaltsjahre 2008 – 2011 werden beschlossen.

RM Freygang erklärt, dass durch den Wechsel von der KAI zur KDO und die Umstellung auf die Doppik Budgets und Produkte neu strukturiert werden mussten. Er bedankt sich bei der Verwaltung für die umfangreiche Arbeit. Erklärtes Ziel war das Auskommen ohne Nettoneuverschuldung, das auch erreicht wurde. Der Haushalt schließt strukturell mit einem Plus ab. Der Schuldenstand liegt bei 9,8 Mio. € und konnte trotz verbesserter Situation im Wesentlichen nicht abgebaut werden. Die Steuerkraft der Stadt Schortens ist noch nicht zufrieden stellend, aber die Gewerbesteuererhebungen haben insgesamt zugenommen. Er ist der Meinung, dass weiterhin Haushaltsdisziplin erforderlich ist.

RM Eggerichs erklärt, dass Schortens sich auf einem guten Weg befindet. Die langfristigen Schulden sollen am 31. 12. 2008 rd. 10,3 Mio. € betragen, d. h. sie haben sich seit 1996 also nicht mehr verringert. Von 1986 bis 1996 hat es zwar einen Anstieg um 2,5 Mio. € bedingt durch den Bau der Druckleitung gegeben, diese zusätzlichen Kreditkosten werden jedoch durch die Gebührenzahler wieder eingenommen. Seiner Meinung nach genügt es nicht, die Neuverschuldung zu vermeiden, sondern Ziel muss es sein, langfristig Schulden abzubauen. Vor diesem Hintergrund gilt es z. B. über die Umsetzung der Maßnahme Umwandlung des Sportplatzes Klosterpark in ein Wohngebiet Sportplatz Klosterpark zu entscheiden. Er bemängelt, dass der Haushalt zu früh verabschiedet wird. Die Eckwerte wurden bereits am 05.07. 2007 vom Rat beschlossen. Die Budgetmasse für das Haushaltsjahr hat sich bis heute jedoch bereits um ca. 500.000 € erhöht. Der Vorschlag seiner Fraktion bleibt bestehen, die Eckwerte später aufzustellen. Vorstellbar ist aufgrund der späten Bekanntgabe wichtiger Daten auch eine Verschiebung der Haushaltssatzung. Er weist darauf hin, dass die von ihm in der letzten Ratssitzung gestellten zwei Fragen von der Verwaltung bisher nicht beantwortet wurden und bittet um ggf. schriftliche Antwort.

RM Just geht auf die Haushaltsentwicklung ein und erklärt, dass der Haushalt im Jahr 2008 strukturell ausgeglichen werden konnte. In diesem Jahr wird zusätzlich ein Teil der aufgelaufenen Schulden im Verwaltungshaushalt getilgt und im nächsten Jahr soll der Rest des Haushaltsdefizits ausgeglichen werden, so dass dann die kurzfristigen Schulden getilgt sind. Durch die langfristigen Schulden in Höhe von ca. 10 Mio. € resultiert eine jährliche Zinsbelastung von ca. 400.000 € zuzügl. einer Tilgung von 600.000 €. Dies ist eine zusätzliche Belastung und es wäre sinnvoll, diese Schulden abzubauen, d. h. für den Schuldenabbau muss die jetzt konjunkturell gute Zeit genutzt werden. Das heißt aber auch, dass zukünftige große Investitionen sorgfältig abzuwägen sind. Wirtschaftliche Investitionen sind notwendig, um vorhandene Einrichtungen zu verbessern, aber durch einen Abbau der langfristigen Schulden wird ein Spielraum für die Zukunft gewonnen.

RM Schüder erklärt, dass ihre Fraktion sich der Stimme enthalten wird aufgrund verschiedener in den Haushalt aufgenommener Maßnahmen, z. B. Campingplatz bzw. nicht aufgenommener Maßnahmen, z. B. Solarenergie.

BM Böhling geht auf die Entwicklung des Haushaltes 2007 ein und erklärt, dass der Haushalt sich gegenüber dem Beginn des Jahres durch Mehreinnahmen aus Einkommensteueranteilen, Landeszuweisungen usw. um

1 Mio. € verbessert hat. Eine endgültige Abrechnung erfolgt erst Anfang des Jahres 2008. Über die Entwicklung der Budgets bei den Ausgabe- und Einnahmepositionen kann heute abschließend noch nichts gesagt werden. Er meint, dass sich der Haushalt gegenüber den letzten Jahren sehr positiv entwickelt hat. Im Wesentlichen hängt das von der besseren Konjunkturlage aber auch von der Entwicklung der eigenen Steuereinnahmen bei der Grund- und Gewerbesteuer ab. Ein weiterer Grund ist aber auch die sparsame Haushaltsführung durch Rat und Verwaltung. Im Haushalt 2008 ist noch ein Fehlbedarf bedingt durch den Fehlbetrag aus dem Jahr 2006, der noch ausgeglichen werden muss. Er ist verhalten optimistisch, dass der Haushalt sich im Laufe des nächsten Jahres noch besser darstellen wird. Letztendlich hängt das aber ganz wesentlich von der Konjunkturlage ab. Bei dem Schuldenstand von 10 Mio. € handelt es sich zum Teil um rentierliche Schulden, die über Gebühreneinnahmen wieder hereinkommen. Mit diesem Schuldenstand liegt Schortens weit unter dem Landesdurchschnitt. Er ist aber trotz schwieriger Haushaltslage relativ konstant geblieben. Es gibt auch im nächsten Jahr einige Investitionsmaßnahmen, z. B. 1 Mio. € für den Neubau der Turnhalle Jungfernbusch. Aber auch im Bereich der Straßenerneuerung sind Ausgaben erforderlich, so z. B. 370.000 € für die Erfurter Straße, 200.000 € für den Rosenweg und 114.000 € für die Glatzer Straße. Es wird also in die städtische Infrastruktur und in den Sport, hier in den Schulsport, investiert. Weitere Investitionen erfolgen im Bereich der Kinderbetreuung und nach wie vor sind 20.000 € für die Familienförderung bei Baugrundstücken eingeplant. Er ist der Meinung, dass trotz nicht einfacher Haushaltslage in Schortens doch einiges an Investitionen getätigt werden konnte. Für die Zukunft ist er zuversichtlich, dass nach wie vor ein ordentlicher Haushalt vorgelegt werden kann.

Nach weiteren Diskussionsbeiträgen der RM Sutorius, Freygang, Riemer, Thiesing, Bödecker, Buß, Eggerichs und Torkler wird wie folgt beschlossen:

Der vorstehende Vorschlag wird einstimmig beschlossen.

9.3. Änderung der Budgetierungsrichtlinien **SV-Nr. 06/0257**

Der Ausschuss schlägt folgende Beschlussfassung vor:

Die dem Originalprotokoll im Original beigefügten Grundsätze der Budgetierung werden beschlossen.

Der vorstehende Vorschlag wird einstimmig beschlossen.

9.4. Beteiligung am Unternehmensförderungsprogramm des Landkreises Friesland (Nachfolge Kreiswirtschaftsförderprogramm) **SV-Nr. 06/0258**

Der Ausschuss schlägt folgende Beschlussfassung vor:

Die Stadt Schortens beteiligt sich am neuen Programm des Landkreises Friesland zur Förderung von Investitionen in Unternehmen (speziell KMU) im Rahmen des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) und dem Schwerpunkt 1 im Rahmen des Regionalisierten Teilbudgets für die Förderperiode 2007 – 2013.

RM Freygang erklärt, dass die Stadt sich an dem Nachfolgeprogramm beteiligen sollte. Die spezielle Wirtschaftsförderung in Schortens ist auch darauf ausgerichtet, um insbesondere kleine und mittlere Betriebe zu fördern, Arbeitsplätze zu sichern oder auch Dauerarbeitsplätze zu schaffen. Eine Förderung für Existenzgründer ist in diesem Programm nicht enthalten, daher regt er an, über eine dementsprechende Förderung nachzudenken.

BM Böhling erklärt, dass die Hauptverwaltungsbeamten mit dem Landrat vereinbart haben, dass seitens des Landkreises in Absprache mit den kreisangehörigen Kommunen für Existenzgründer ein spezielles Förderprogramm aufgelegt werden soll. Eine entsprechende Beratung wird rechtzeitig im Fachausschuss erfolgen.

Der vorstehende Vorschlag wird einstimmig beschlossen.

10. Vorlage des Planungsausschusses vom 22. 11. 07

10.1. 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 78 "Gewerbegebiet Roffhausen" **SV-Nr. 06/0248**

Der Ausschuss schlägt folgende Beschlussfassung vor:

Beschlossen werden die 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 78 „Gewerbegebiet Roffhausen“ als Satzung und die Begründung.

Der vorstehende Vorschlag wird einstimmig beschlossen.

11. Anfragen und Anregungen:

11.1. RM Wolken bedankt sich bei der Protokollführerin für die Übersetzung ihres plattdeutschen Redebeitrages in der letzten Ratssitzung. Sie hätte sich jedoch darüber gefreut, wenn darauf hingewiesen worden wäre, dass der Beitrag in plattdeutsch gehalten wurde.

11.2. RM Dr. Eickelberg und RM Fischer bemängeln die schlechte Akustik in dem heutigen Sitzungsraum und bitten darum, zukünftig keine Ratssitzungen mehr hier abzuhalten.

11.3. RV Bastrop erklärt, dass in diesem Jahr insgesamt 67 Sitzungen stattgefunden haben, und zwar 6 des Verwaltungsausschusses, 6 des Bau- und Umweltausschusses, 6 des Ausschusses für Sport, Kultur und Tourismus, 11 des Finanz- und Wirtschaftsausschusses, 7 des Planungsausschusses und 5 des Schul-, Jugend- und Sozialausschusses sowie 6 Ratssitzungen. Außerdem wurden insgesamt 89 Fraktions- und Gruppensitzungen durchgeführt.